

Fühlen Sie sich Frauen gleichberechtigt?

Jauntalerinnen glauben nicht an eine Gleichstellung von Mann und Frau.



**Regina Smrtnik,
Trögern:**

„Ungleichbehandlung findet man auf beiden Seiten. Während

es die Frauen im Berufsleben schwerer haben, stehen Männer in der Familie oft am Rand. Frauen in Politik und Wirtschaft haben den Auftrag, entsprechende Rahmenbedingungen für Frauen und Mädchen zu fördern. Die Einbindung der Väter bzw. des Partners in die Haus- und Familienarbeit ist nicht nur für die Frauen entlastend, sondern im Sinne einer Vorbildsituation für alle ein Gewinn.“



**Gottfrieda Blaschitz,
Krenschitz:**

„Ob ich mich gleichberechtigt fühle? Leider nicht immer. Weniger

verdienen als Frau und dafür oft für ein und dieselbe Leistung mehr ausgeben – wie zum Beispiel beim Frisör. Gott sei Dank bin ich in der glücklichen Lage, dass in meinem Job zwischen Mann und Frau kein Unterschied gemacht wird. Es geht nach dem Kollektivvertrag. Auch im öffentlichen Leben muss man leider oft beobachten, dass Frauen nicht so ernst genommen werden wie Männer.“



**Klaudia Kuneth,
Bad Eisenkappel:**

„Gleichberechtigung ist eine Sache, die man aus Gründen wie

z.B. Körperbau, technisches Verständnis, Kinder bekommen etc. nicht erreicht. Schon bei der Erziehung halten es Eltern mit Mädchen und Buben nicht gleich. Im Berufsleben geht es dann weiter. Um das Gehalt einer Frau würde ein Mann wohl nie arbeiten gehen. Frauen geben sich damit zufrieden. Wohl auch aus dem Grund, dass sie gerne bei den Kindern zu Hause bleiben, solange diese klein sind.“